

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 9 (1902)

**Heft:** 6

**Artikel:** Vom Papstjubiläum

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-528887>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vom Papstjubiläum.

Abgesehen davon, daß Leo XIII. das Überhaupt der katholischen Kirche ist, kennt die Geschichte ihn auch als wirklichen Freund der christlichen Schule und des christlichen Lehrerstandes. Es muß darum für unsere Leser von Interesse sein, zu erfahren, wie dieser große Mann gefeiert wird. Hierfür bietet sich im laufenden Jahre reichlich Gelegenheit. Bekanntlich ist Leo XIII. 1903 — so Gott will — 65 Jahre Priester, 60 Jahre Erzbischof, 50 Jahre Kardinal und 25 Jahre Papst. Die Anordnungen auf das seltene Fest haben bereits begonnen, zumal auf das den 3. März abgehaltene Papstjubiläum.

Wir bringen nun für heute eine lose Zusammenstellung von Zeitungsmeldungen, die uns die riesige Teilnahme der christlichen- und nichtchristlichen Welt an diesem Jubiläum beweisen und zugleich einen schwachen Beleg für die Achtung und Ehrung geben mögen, die am Beginne des 20. Jahrhunderts dem Papsttum entgegengebracht wird. Gilt auch diese allgemeine Ehrung heute in erster Linie dem derzeitigen Träger der päpstlichen Tiara, dem Friedensfürsten Leo XIII., so läßt sich doch nicht wegdiskutieren, daß auch das Papsttum heute in ungeahntem Ansehen steht, als Quell und Hort der Autorität und Wahrheit. 1802 und 1902, welch' Kontrast, aber auch welch' Stück Weltgeschichte im Lichte der göttlichen Vorsehung!

1. Italien. Zur Feier des 25. Jahrestages der Papstwahl Leo XIII. wurde in der Peterskirche ein feierliches Te Deum abgehalten. Der Feier, die von Rampolla zelebriert wurde, wohnten 24 Kardinäle, etwa 40 Bischöfe und die päpstlichen Nobelparden in Gala-Uniform bei. Eine Menge von 20,000 Köpfen erschien die Kirche; zirka 300 Vertreter der katholischen Vereine Roms waren erschienen; ferner viele Abordnungen religiöser Anstalten Italiens und des Auslandes.

2. Preußen. Der Kaiser hat den Generalobersten der Kavallerie Freiherrn v. Loë zu Bonn aussersehen, dem Papst zum Eintritt in das 25. Jahr seines Pontifikates die kaiserlichen Glückwünsche zu überbringen.

3. Frankreich. Der französischebotschafter im Vatikan hat dem Papst ein herzliches Glückwunschrücke des Präsidenten Loubet, begleitet von einem herrlichen Geschenke, überreicht.

4. Türkei. Einer im Vatikan eingetroffenen Meldung zufolge wird auch Sultan Abdul Hamid eine Spezialmission zu den Jubiläumsfeierlichkeiten am 3. März entsenden.

5. Sachsen. Auch König Albert von Sachsen wird einen besonderen Vertreter nach Rom senden, um dem Papste seine persönlichen Glückwünsche zum Eintritt in das 25. Jahr des Pontifikats darzubringen. Als solcher ist der sächsische Gesandte Freiherr von Friesen in München, übrigens ein Protestant, bestimmt.

6. Österreich. Der Zentrumsklub des Abgeordnetenhauses hat in einer Februar Sitzung beschlossen, dem heiligen Vater anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums die Glückwünsche durch den Vorstand ausdrücken zu lassen. Den Kaiser vertritt eine Spezialabordnung.

7. Württemberg. Wie der „Staatsanzeiger“ berichtet, wird der König durch Vermittlung des päpstlichen Nuntius in München an den Papst aus Anlaß des Papstjubiläums ein Glückwunschrücke richten.

8. Belgien. Beglückwünscht durch eine Spezialmission den Papst zu seinem Pontifikatjubiläum, ebenso reiste der Kardinal-Erzbischof von Mecheln, Msgr. Goossens, zu den Feierlichkeiten ab.

9. Großherzogtum Baden. Auch der Großherzog von Baden wird gleich dem König von Württemberg seiner Teilnahme Ausdruck verleihen.

10. **Portugal.** Die Regierung hat ihre diplomatische Vertretung in Rom auf Anlaß des Papstjubiläums mit besonderem Beglaubigungsschreiben versehen.

11. **Australien.** Der Ministerpräsident überreicht Leo XIII. ein Handschreiben des Kaisers Nikolaus.

12. **England.** Eine Spezialgesandtschaft (Lord Debingh), seit der Glaubensspaltung zum ersten Male, wird Leo XIII. die Wünsche des neuen Königs überbringen.

13. **Bayern** wird bei der Jubelfeier Leo XIII. am 3. März durch Spezialmission vertreten sein.

14. **Hohenzollern-Sigmaringen** entsandte den päpstlichen Hausprälaten und Hofpfarrer Rink von Sigmaringen mit einem kostbaren Geschenke und herzlichsten Glückwünschen als außerordentlichen Gesandten zum Pontifikaljubiläum nach Rom.

15. **Schweiz.** Im Namen des Bundesrates als Vertreter des Gesamt-Schweizervolkes ging folgendes Telegramm nach Rom ab:

(An Seine Heiligkeit Papst Leo XIII. in Rom. Umgeben von universeller Verehrung feiert Ihre Heiligkeit heute das Fest des Amttages des 25. Jahres Ihres Pontifikats. Bei dem Anlaß dieses glücklichen Ereignisses bitten Ihre Heiligkeit, unsere lebhaftesten Glückwünsche entgegenzunehmen, und wir wünschen, daß es Ihrer Heiligkeit gewährt sein möge, noch lange Zeit Ihres hohen Amtes zu walten. Im Namen des schweizerischen Bundesrates: Der Präsident der Eidgenossenschaft: Zemp.)

16. **Universität Freiburg i. Br.** Die Universität Freiburg feierte am 3. März das fünfundzwanzigjährige Jubiläum der Krönung Leos XIII. mit einem Festgottesdienst, welchem die Regierung in corpore beiwohnte. Nachher Fackelzug und Studentenversammlung, wobei auch die Regierung teilnahm. Als Redner traten auf die Professoren Dr. Beck, Dr. Brunhes und Rektor Dr. Baumhauer. —

17. **Deutschland.** Jubiläums-Pilgerzüge nach Rom. Das Centralkomitee der deutschen Katholikentage beschloß, einen deutschen Jubiläums-Pilgerzug nach Rom erst im Frühjahr 1903 zu veranstalten, dem eigentlichen Jubiläumsjahr. Dagegen geht ein bayerischer Pilgerzug am 21. April von München ab und wird am 25. April in Rom eintreffen.

## Kirchenchor und weltliche Musik.

Von Jos. Frei, Musikdirektor, Sursee.

(Schluß.)

Durch das Musikleben unserer weltlichen Vereine geht seit einigen Jahren ein verderblicher Zug; ihre Konzertprogramme enthalten nicht mehr solche Werke, die den Namen einer Musik-Komposition ehrlich verdienen; wo etwa da und dort noch ein solches Werk aufgeführt wird, ist es gewöhnlich nur als Nebensache behandelt; an Stelle dieser Herz und Geist bildenden und erhebenden Musikwerke finden wir bei den Produktionen unserer profanen Musik- und Gesangvereine (ehrenwerte Ausnahmen natürlich abgerechnet) Darbietungen sehr zweifelhaften Wertes: Couplets und Humoristika aller Art, Posse, Schwänke und dgl. — Solche Werke bilden in der Regel die Hauptſache, während die wahre und gute Musik bescheiden in einer Ecke ihr Dasein fristen muß.